Jahresbericht
2025/2026



bvz
Berufslehr-
Verbund
Zürich

Der Verbund ist eine Lösung mit Vorteilen für alle.



Lois Kracke
Assistenz Buchhaltung Verband/ Rechnungsführung Stiftungen
Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich

Der bvz hat mir im Jahr 2016 nach einer langen Suche eine Lehrstelle als Kauffrau EFZ ermöglicht. Schon damals freute ich mich auf die Einsätze in den drei verschiedenen Partner-Lehrbetrieben und die abwechslungsreichen Arbeitsplätze. Nach der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung durfte ich beim Partner-Lehrbetrieb weiterarbeiten. Seither habe ich mehr Verantwortung übernommen, wertvolle Berufserfahrung gesammelt und mich weitergebildet. Einen grossen Teil davon verdanke ich der engagierten Unterstützung meiner Praxisausbildner/-innen. Heute möchte ich diese Unterstützung weitergeben und junge Menschen beim Berufseinstieg begleiten.

Inhalt

Grusswort 5
Stiftungsrat 6
Team 7
Rückblick und Ausblick 9
Berichte aus den Fachbereichen 12
Lernende 2025/2026 16
Zahlen und Fakten 18
Finanzen 20
Projekte/Dienstleistungen 25
Partner-Lehrbetriebe 28
Lehrstellenpaten, Gönner/Sponsoren 31

Impressum

Ausgabe: November 2026
Auflage: 300
Druck: Ropress Druckerei
Fotografien: Iris Ritter
Grafik: Esther Solèr

Texte und Redaktion:
Michael Kraft,
Sandra Gerschwiler,
Vera Bossart, Michèle Uffer,
Ronny Bäurle, Christian Sieber

Schenken Sie Jugendlichen Perspektiven und unterstützen Sie den bvz bei der Ausbildung von Lernenden

bvz

IHRE UNTER-STÜTZUNG HILFT

bvz Berufslehr-Verbund Zürich

bvz.zuerich

Grusswort



Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Umzug bedeutet zunächst einmal Kisten packen, Abschied nehmen und an einem neuen Ort wieder Ordnung schaffen. Für den bvz stand der Umzug in den Kreis 4 sinnbildlich für ein Jahr, in dem wir vieles bewegt, weiterentwickelt und neu gedacht haben.

Bei allen Veränderungen bleibt unser wichtigstes Ziel dasselbe: jungen Menschen gute Chancen für ihren Einstieg ins Berufsleben zu eröffnen. Wie erfolgreich das gelingen kann, zeigte sich diesen Sommer besonders eindrücklich: Alle 46 Lernenden, die zum Qualifikationsverfahren antraten, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wow! Dahinter stehen viel Einsatz, Durchhaltevermögen und eine starke Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Unser Jahresbericht zeigt aber auch, dass gute Berufsbildung nicht von selbst entsteht. Es wird anspruchsvoller und aufwändiger, genügend Ausbildungsplätze zu finden. Umso dankbarer sind wir allen Betrieben, die Verantwortung übernehmen und Ausbildungen ermöglichen. Gleichzeitig wollen auch wir in Bewegung bleiben: mit neuen Angeboten für unsere Partner-Lehrbetriebe, einem neuen CRM, der Weiterentwicklung des Talent@teliers und einem vorausschauenden Blick auf Themen wie künstliche Intelligenz.

Vielleicht passt deshalb der Umzug besonders gut zu diesem Geschäftsjahr. Wir haben neue Räume bezogen. Vor allem aber wollen wir weiterhin Räume schaffen: für Entwicklung, Zusammenarbeit und neue Ideen sowie für junge Menschen, die ihren Weg in die Berufswelt gehen.

Ein grosses «Merci» gilt deshalb allen unseren Partner-Lehrbetrieben, Ausbildenden, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie dem ganzen bvz-Team, die dies erst möglich machen.

Ihnen wünsche ich viel Freude beim Blick zurück und nach vorne.

Michael Kraft
Präsident

Stiftungsrat


Michael Kraft


Lisa Berrisch


Marco Beutler


Matthias Läubli


Kathy Riklin


Michèle Rosenheck


Thomas Schindler


Richard Späh

Präsidium

Michael Kraft
Präsident

Lisa Berrisch
Vizepräsidentin

Mitglieder

Marco Beutler
Head of Human Resources
Evatec AG

Matthias Läubli (bis Februar 2026)
Vorsitzender Bankleitung
Raiffeisenbank Zürich

Dr. Kathy Riklin
Alt-Nationalrätin

Prof. Michèle Rosenheck
Direktorin Laufbahnzentrum
Stadt Zürich

lic. jur. Thomas Schindler
Partner Kämpfen Rechtsanwälte

Richard Späh
Inhaber Späh Architektur AG

Team


Sandra Gerschwiler


Vera Bossart


Michèle Uffer


Janine Alder


Sarah Dörfler


Sabrina Filia

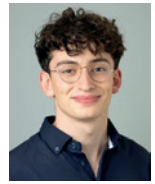

Jill Iten


Tim Jüstel


Nicoletta Porceddu


Tatjana Schurte


Melanie Siegenthaler


Malte Wiederkehr

Geschäftsleitung

Sandra Gerschwiler
Geschäftsführerin

Vera Bossart
Bereichsleiterin

Michèle Uffer
Bereichsleiterin

Berufsbildungskoordination/ Coaching

Janine Alder
Berufe Informatik und Kaufmännische Berufe, Veranstaltungen

Sarah Dörfler
Berufe Betriebsunterhalt, Elektrotechnik, Gastronomie, Logistik

Sabrina Filia
supported education, Berufe Detailhandel und Gesundheit & Soziales, Finanzberatung

Jill Iten
Lerncoach Lern@telier

Tim Jüstel
Lerncoach Lern@telier

Nicoletta Porceddu
Berufe Polydesign 3D, Gipserei, Malerei

Tatjana Schurte
Lerncoach Lern@telier

Melanie Siegenthaler
Kaufmännische Berufe

Malte Wiederkehr
Lerncoach Lern@telier


Erhard Wyss


Jakob Bäbler


Gabriela Bär


Ronny Bäurle


Alexandra Brönnimann


Besarta Llozani


Sabine Nasitta


Christian Sieber


Laura Sollberger


Anna Speck


Beatrice Ziegler

Erhard Wyss
Berufe Betriebsunterhalt, Gärtnerei, Gebäudereinigung

Lehrstellenförderung/ Services

Jakob Bäbler (ab 01.04.2026)
Lehrstellenförderung

Gabriela Bär
Personal/Vertragswesen, Projekte

Ronny Bäurle
Finanzen/Payroll

Alexandra Brönnimann (ab 01.04.2026)
Front Office

Besarta Llozani (ab 01.02.2026)
Personal/Vertragswesen

Sabine Nasitta (bis 31.01.2026)
Lehrstellenförderung

Christian Sieber
Kommunikation/Fundraising

Laura Sollberger
Geschäftsstelle BBF, Support GF, Lehrstellenförderung

Anna Speck (bis 28.02.2026)
Lehrstellenförderung

Beatrice Ziegler (bis 28.02.2026)
Front Office

Rückblick und Ausblick

Sandra Gerschwiler

«Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.»

Antoine de Saint-Exupéry

Dieses Zitat hat uns durch das vergangene Geschäftsjahr begleitet. Denn Zukunft entsteht nicht von selbst. Sie entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, Chancen schaffen und gemeinsam handeln. Genau dafür steht der bvz.

Das vergangene Jahr war geprägt von wichtigen Meilensteinen und mutigen Schritten. Mit unserem Umzug an den neuen Standort im Kreis 4 haben wir nicht nur neue Büroräumlichkeiten bezogen, sondern auch ein Umfeld geschaffen, das Begegnungen, Zusammenarbeit und Innovation fördert. Gleichzeitig haben wir mit der Einführung unseres neuen CRM-Systems die Grundlage gelegt, unsere administrativen Prozesse effizient und schlank zu organisieren.

Im Zentrum unserer Arbeit standen jedoch einmal mehr die Menschen. Gemeinsam mit unseren Partner-Lehrbetrieben durften wir im August 2025 über 60 neue Lernende auf ihrem Weg in die Berufswelt begrüssen. Bereits an den Einführungstagen wurde deutlich, worauf es uns ankommt: Die fachliche Ausbildung ist wichtig. Ebenso entscheidend sind Selbstvertrauen, Eigenverantwortung, Resilienz und soziale Kompetenzen. Denn beruflicher Erfolg beginnt mit der Entwicklung des ganzen Menschen.

Mit grosser Freude blicken wir auch auf den erfolgreichen Lehrabschluss unserer 46 Lernenden zurück. Besonders stolz macht uns, dass alle ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und fünf davon sogar einen eidgenössischen Rang mit einer Abschlussnote von mindestens 5.3 erreichten. Hinter dieser aussergewöhnlichen Leistung stehen engagierte Lernende, motivierte Praxisausbildner/-innen und Lehrpersonen der Berufsfachschulen und üK-Center sowie unsere Berufsbildungskoordinator/-innen. Dieses Ergebnis zeigt eindrücklich, was möglich wird, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Auch inhaltlich haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Mit der Weiterentwicklung unseres Talent@teliers überdenken wir die Rekrutierung von Lernenden grundlegend. Weg von klassischen Wissensprüfungen, hin zur gezielten Beobachtung von Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein. Wir sind überzeugt, dass Potenzial mehr ist als Schulnoten und dass Chancengleichheit dort beginnt, wo junge Menschen ihre Stärken zeigen können.

Gleichzeitig durften wir zahlreiche Begegnungen erleben, die unser Netzwerk weiter gestärkt haben. Ob am Onboarding-Event, in Workshops für Praxisausbildner/-innen, an DialogPlus-Veranstaltungen oder an Netzwerkanlässen von Berufsverbänden und unseren Partnern. Immer wieder wurde sichtbar, wie wertvoll der persönliche Austausch ist. Berufsbildung gelingt dann besonders gut, wenn Wissen geteilt, Erfahrungen weitergegeben und Herausforderungen gemeinsam angegangen werden. Diese enge Zusammenarbeit mit unseren Partner-Lehrbetrieben, den Berufsfachschulen und üK-Centern sowie unserem Netzwerk bildet seit über 25 Jahren das Fundament unseres Erfolgs.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die kontinuierliche Förderung junger Menschen, die auf ihrem Weg zusätzliche Unterstützung benötigen. Mit individueller Begleitung, Coaching und unserem starken Netzwerk schaffen wir Perspektiven und ermöglichen Lösungen auch dort, wo der Weg nicht immer geradlinig verläuft. Denn unser Auftrag endet nicht mit dem Lehrvertrag. Er beginnt dort, wo Vertrauen, Begleitung und Entwicklung gefragt sind.

Mit Zuversicht richten wir nun den Blick nach vorne. Die Berufsbildung befindet sich im Wandel. Digitalisierung, neue Kompetenzanforderungen und gesellschaftliche Veränderungen verlangen nach innovativen Lösungen. Wir verstehen diese Veränderungen als Chance. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir unsere Angebote weiterentwickeln, neue Wege in der Rekrutierung und Begleitung beschreiten und die Qualität der Ausbildung konsequent stärken.

Die Zukunft können wir nicht vorhersagen. Aber wir können sie gestalten und gemeinsam Wege möglich machen.

Danke für Ihr Engagement

Ein herzlicher Dank gilt allen Partnern, Sponsoren, Praxisausbildner/-innen und Mitarbeitenden für den Einsatz, die Geduld und die Freude am Ausbilden. Ohne die engagierte Mitwirkung aller wäre eine erfolgreiche Ausbildung der Lernenden nicht möglich.



Ali Mohammad Rezai
Detailhandelsassistent EBA
Avec Uster

Dank der Unterstützung des bvz konnte ich meine zweijährige Ausbildung als Detailhandelsassistent EBA absolvieren. Während dieser Zeit habe ich wertvolle Erfahrungen im Verkauf gesammelt und gelernt, professionell auf unterschiedliche Kundinnen und Kunden einzugehen. Die Ausbildung hat mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weitergebracht: Ich konnte meine Kommunikationsfähigkeiten stärken, mehr Verantwortung übernehmen und Sicherheit im Umgang mit Menschen gewinnen. Nach meinem Lehrabschluss freue ich mich darauf, ins Berufsleben einzusteigen und mich weiterhin beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Hervorragende Vertiefungsarbeiten (VA)

Unsere Lernenden im Abschlussjahr haben auch in diesem Jahr eindrücklich gezeigt, mit wie viel Engagement, Fachwissen und Kreativität sie ihre Ausbildung absolvieren. Mit grossem Einsatz entstanden zahlreiche spannende und qualitativ hochstehende Vertiefungsarbeiten (VA), auf die sowohl die Lernenden selbst als auch ihre Ausbildungsbetriebe stolz sein dürfen.

Besonders hervorzuheben ist die praktische Arbeit unseres Lernenden Farhad Farhang im Beruf Fahrradmechaniker EFZ. Mit dem anspruchsvollen Umbau eines E-Bikes auf ein Zwei-Batterien-System – vorne und hinten – erzielte er die hervorragende Note 5.9. Eine Leistung, welche die grossartige Unterstützung in den Partner-Lehrbetrieben widerspiegelt.



Farhad Farhang

Im Beruf Polydesign 3D konnten unsere Lernenden die Expertenteams erneut mit kreativen, praxisnahen und professionell umgesetzten Arbeiten begeistern. Die hohe Qualität der Abschlussarbeiten zeigt eindrücklich, welches Potenzial und welche Leidenschaft in unseren Lernenden steckt.

Wir freuen uns sehr über diese Leistungen und sind stolz auf unsere Absolventinnen und Absolventen.

Abschlüsse und Reformen

Yes! Wir haben es geschafft: Unsere QV – Bestehensquote 2026: 100%!

Wir sind mächtig stolz auf alle, die unterstützt, ausgebildet, ermutigt und auf den letzten Metern noch vieles möglich gemacht haben!

Mit dem Qualifikationsverfahren 2026 wurde in den Berufen Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ erstmals der Abschluss eines vollständigen Reformjahrgangs umgesetzt. Die neuen Ausbildungs- und Prüfungsanforderungen stellten sowohl Lernende als auch uns und unsere Partner-Lehrbetriebe vor neue Herausforderungen, boten gleichzeitig aber auch die Chance, Handlungskompetenzen noch stärker praxisnah zu fördern und sichtbar zu machen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren begleiteten und unterstützten wir unsere Lernenden intensiv bei der Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren. Im Lern@telier wurde erklärt, vertieft und gezielt geübt. Besonders geschätzt wurden die praktischen Prüfungs-Simulationen, in denen die Lernenden realitätsnah erleben konnten, wie sich die Situation am Prüfungstag präsentiert.

Lern@telier

Es war erfreulich zu beobachten, mit wie viel Engagement unsere Lernenden dieses zusätzliche Unterstützungsangebot genutzt haben. Viele waren bereit, in der entscheidenden Phase nochmals «eine Schippe draufzulegen» und sich gezielt auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Dieses Engagement spiegelte sich schliesslich auch in den sehr guten Resultaten unserer Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2026 wider.

Auch insgesamt verliefen die diesjährigen Qualifikationsverfahren in allen Berufen gut organisiert und erfolgreich. Dies ist nicht zuletzt dem grossen Einsatz aller beteiligten internen und externen Fachpersonen und Partner-Lehrbetriebe zu verdanken.

Besonders wertvoll ist für uns zudem, dass mehrere Mitarbeitende des bvz als Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten (PEX) aktiv an den Qualifikationsverfahren mitwirken. Dadurch bleiben wir als Lehrbetrieb nahe am aktuellen Prüfungsgeschehen und haben direkte Einblicke in die Anforderungen und Entwicklungen der verschiedenen Berufe. Gerade im Zusammenhang mit den Berufsreformen bedeutete dies auch für erfahrene Prüfungsexpertinnen und -experten eine intensive Weiterbildung: Neue Prüfungsabläufe, veränderte Inhalte und angepasste Bewertungsformen mussten erarbeitet und geschult werden, um weiterhin kompetent im Expertenteam mitwirken zu können.

Diese zusätzliche Investition und die Bereitschaft, die «Extrameile» zu gehen, bringen für den bvz einen wichtigen Mehrwert. Das gewonnene Wissen fliesst direkt in die Ausbildung und Vorbereitung unserer Lernenden ein und hilft uns, auch zukünftige Jahrgänge optimal auf ihre Qualifikationsverfahren vorzubereiten.

Die Suche nach Ausbildungsplätzen wird immer herausfordernder

Die demografische Entwicklung stellt die Berufsbildung in den kommenden Jahren vor zusätzliche Herausforderungen. Die Zahl der Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, steigt weiter. Gleichzeitig zeigt sich in vielen Branchen ein gegenläufiger Trend: Lehrstellen gehen verloren – sei es aufgrund von Umstrukturierungen in Unternehmen, Pensionierungen, fehlenden personellen Ressourcen, der zunehmenden Belastung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern im betrieblichen Alltag oder dem noch vernebelten Einfluss von KI auf einzelne Berufsgruppen. Oft fehlen schlicht auch die notwendige Zeit und der Anreiz, um die anspruchsvolle Aufgabe der Ausbildung junger Menschen in der gewünschten Qualität wahrnehmen zu können. Umso wichtiger ist es, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Die Integration der geburtenstarken Jahrgänge in den Arbeitsmarkt ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch eine Investition in die Fachkräfte von morgen.

Der bvz spürt diese Entwicklung deutlich. Die Suche nach neuen Partner-Lehrbetrieben und zusätzlichen Lehrstellen gestaltet sich zunehmend anspruchsvoll. Unser Team der Lehrstellenförderung muss noch mehr Zeit und Engagement in die Akquise neuer Partner-Lehrbetriebe investieren, führt zahlreiche Gespräche und zeigt Unternehmen konkrete Möglichkeiten und Chancen einer Zusammenarbeit in der Berufsbildung auf. Es gelingt uns dank der wertvollen Zusammenarbeit mit unseren Partner-Lehrbetrieben Jahr für Jahr, rund 60 Ausbildungsplätze im ersten Lehrjahr zu ermöglichen. Dieses Engagement verdient grosse Anerkennung und unseren herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Viele Betriebe leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Zukunft junger Menschen – oft zusätzlich zum ohnehin anspruchsvollen Tagesgeschäft.

Ausbildungsplätze gesucht!

Werden Sie Teil der Lösung:
Kennen Sie Unternehmen, Organisationen oder Menschen, die Ausbildungsplätze für mindestens 1 Jahr schaffen möchten?
Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Ideen und Kontakte.

Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt sich immer deutlicher. Umso mehr schätzen wir die Bereitschaft unserer Partner-Lehrbetriebe, Verantwortung in der Berufsbildung zu übernehmen und gemeinsam Perspektiven zu schaffen.

Wussten Sie zudem, dass beim bvz auch Patenschaften für Ausbildungsplätze übernommen werden können? Ebenso richten wir eine Prämie für erfolgreiche Empfehlungen von Lehrstellen aus – dies nicht nur für das erste Lehrjahr, sondern auch für Anschlusslösungen im zweiten, dritten oder vierten Lehrjahr. Jede zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit zählt und trägt dazu bei, jungen Menschen nachhaltige Perspektiven zu eröffnen.

Programm Supported Education

Wenn Umwege zum Ziel führen: Begleitung mit Weitsicht und Herz

Das vergangene Jahr im Bereich Supported Education war geprägt von intensiven Begleitprozessen, herausfordernden Wendepunkten – und letztlich von wertvollen Entwicklungsschritten für unsere Lernenden. Unser SEd-Programm richtet sich an junge Menschen, die mit unserer Unterstützung eine Lehre im ersten Arbeitsmarkt absolvieren. Dabei zeigt sich immer wieder: Der Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss verläuft nicht immer geradlinig.



In diesem Jahr mussten wir mehrere Lehrvertragsauflösungen begleiten. Die Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes stellten sich für einige Lernende als (noch) zu hoch heraus. Was im ersten Moment wie ein Rückschlag wirkt, erweist sich in der Rückschau häufig als notwendiger und mutiger Schritt in die richtige Richtung. Abbrüche bedeuten nicht immer Scheitern, sondern können Wendepunkte sein, wie dieses Beispiel eindrücklich zeigt: Für zwei Lernende, deren bisherige Lehrplätze nicht passten, konnten wir neue Ausbildungsbetriebe finden – mit beeindruckendem Resultat. Beide erbringen heute sehr gute Leistungen und haben spürbar an Selbstvertrauen gewonnen. Diese Erfolgsgeschichten verdeutlichen, wie entscheidend der «Match» zwischen Lernenden, Betrieb und Umfeld ist. Sie zeigen auch: Ein Abbruch kann der Beginn von etwas Besserem sein – sofern man gemeinsam hinschaut, zuhört und Lösungen entwickelt.

Genau hier setzt unsere Arbeit an. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen den Bedürfnissen der Lernenden und den betrieblichen Anforderungen. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich beide Seiten – Lernende und Lehrbetriebe – gut aufgehoben fühlen.

Lernende 2025/2026 Total Lernende: 160

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA	2
Automatikmonteur/-in EFZ	7
Bekleidungsnäher/-in EBA	1
Detailhandelsassistent/-in EBA	1
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	2
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ	1
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	39
Fahrradmechaniker/-in EFZ	2
Gärtner/-in EBA und EFZ	2
Gipserpraktiker/-in EBA	1
Heizungspraktiker/-in EBA	1
Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ	14
Informatiker/-in EFZ	7
Kauffrau/Kaufmann EBA	4
Kauffrau/Kaufmann EFZ	44
Koch/Köchin EFZ	2
Küchenangestellte/-r EBA	1
Logistiker/-in EFZ	2
Maler/-in EFZ	2
Mediamatiker/-in EFZ	1
Polydesigner/-in 3D EFZ	12
Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA	1
Unterhaltspraktiker/-in EBA	10
Zweirad-Assistent/-in EBA	1



Leon Bislimi
Automatikmonteur EFZ
Hiltag AG

Dank der Unterstützung des bvz kann ich meine Ausbildung zum Automatikmonteur EFZ bei der Hiltag AG absolvieren. Mittlerweile bin ich im dritten Lehrjahr und durfte in dieser Zeit viele praktische Erfahrungen sammeln und mein Fachwissen weiterentwickeln. Die abwechslungsreiche Arbeit ermöglicht es mir, immer wieder Neues zu lernen und zunehmend selbstständig zu arbeiten. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und freue mich darauf, meine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen und das Gelernte später im Berufsalltag einzusetzen.

Zahlen und Fakten

Abschlussquoten

Erfolgreiche Abschlüsse

Vorgabe 90 %

effektiv 100 %

Im Sommer 2026 abgeschlossene Ausbildungen	**46**
bestanden	46
nicht bestanden	0

Beschäftigung nach Abschluss

Vorgabe 85 %

effektiv 89 %

Einsatz der Jugendlichen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildungen	**46**
Arbeit mit Vertrag	25
Anschlusslehre od. Weiterbildung	16
noch keine Anschlusslösung	5

Herkunft der Jugendlichen

Schweizer/innen 65 %

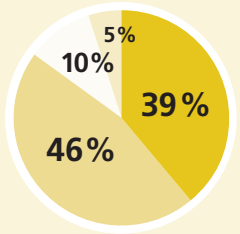
Ausländer/innen 35 %

Lernende mit Migrationshintergrund	75%

Begleitete Jugendliche nach Geschlecht	**160**
männlich 69 %	
weiblich 31 %	

Alter beim Eintritt Stichtag Start neues Lehrjahr 10. August 2025		**61**
unter 17 Jahre	39 %	24
17 bis 20 Jahre	46 %	28
21 bis 25 Jahre	10 %	6
über 25 Jahre	5 %	3

in %



Herzliche Gratulation unseren Absolventinnen und Absolventen!

Erfolgsquote: 100 %

11 Lernende mit QV-Note 5.1 oder höher

Durchschnitt QV-Note aller Lernenden: 4.7

1	Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
3	Automatiker/-in EFZ
1	Bekleidungsnäher/-in EBA
1	Detailhandelsassistent/-in EBA
2	Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
10	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
1	Fahrradmechaniker/-in EFZ
2	Gärtner/-in EBA und EFZ
3	Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ
3	Informatiker/-in EFZ
2	Kauffrau/Kaufmann EBA
10	Kauffrau/Kaufmann EFZ
1	Logistiker/-in EFZ
4	Polydesigner/-in 3D EFZ
1	Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
1	Unterhaltspraktiker/-in EBA

46 Jugendliche haben diesen Sommer ihre Lehre erfolgreich in einem dieser Lehrberufe abgeschlossen.

Ein grosses Dankeschön an unsere Partner-Lehrbetriebe

Das engagierte Mitwirken unserer Partner-Lehrbetriebe sowie das grosse Engagement der Praxisausbildner/-innen sind Jahr für Jahr entscheidend für den erfolgreichen Lehrabschluss der Jugendlichen.

Finanzen

Bilanz per 31. Juli

Aktiven (in CHF)	**2026**	**2025**
Flüssige Mittel	4’286’484	4’675’452
Forderungen	141’770	118’147
Aktive Rechnungsabgrenzung 1)	46’037	44’971
Umlaufvermögen	**4’474’291**	**4’838’570**
Anlagevermögen	**99’202**	**63’048**
Aktiven	**4’573’493**	**4’901’618**

Passiven (in CHF)	**2026**	**2025**
Kreditoren	57’366	32’932
Passive Rechnungsabgrenzung 2)	1’148’139	1’476’430
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**1’205’505**	**1’509’362**
Sozialfonds	21’968	21’968
Zweckgebundene Fonds	393’472	396’972
Fondskapital	**415’440**	**418’940**
Stiftungskapital	1’000’000	1’000’000
Entwicklungs- + Projektfonds	418’380	440’000
Lernenden-Fonds	519’668	519’668
Erarbeitetes freies Kapital	1’013’649	946’311
Jahresergebnis	851	67’337
Organisationskapital	**2’952’548**	**2’973’316**
Passiven	**4’573’493**	**4’901’618**

Betriebsrechnung vom 1. August bis 31. Juli

Ertrag (in CHF)	**2025/2026**	**2024/2025**
Allgemeine Spenden	18’845	29’500
Beiträge Sozialdepartement Stadt Zürich	512’850	519’317
Beiträge SVA	325’245	342’751
Übrige Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand	115’617	98’231
Spenden und Beiträge	**972’557**	**989’799**
Ertrag Partner-Lehrbetriebe	3’553’369	3’808’632
Ertrag Betriebscoaching / Mandate	36’757	40’652
Erträge aus Infrastruktur-Vermietung	–	1’440
Diverser Ertrag	17’538	15’645
Übriger Ertrag	**3’607’664**	**3’866’369**
Betriebsertrag	**4’580’221**	**4’856’168**

Aufwand (in CHF)	**2025/2026**	**2024/2025**
Ausbildungsaufwand Lernende	–314’690	–311’815
Löhne Lernende	–1’802’708	–2’004’580
Betreuung Lernende	–1’362’029	–1’371’359
Information und Bildung	–244’301	–197’026
Direkter Aufwand	**–3’723’728**	**–3’884’780**
Personalaufwand	–194’144	–250’959
Sachaufwand 3)	–678’910	–604’746
Abschreibungen	–12’518	–16’499
Übriger Aufwand	**–885’572**	**–872’204**
Betriebsaufwand	**–4’609’300**	**–4’756’984**
Betriebsergebnis	**–29’079**	**99’184**

	2025/2026	2024/2025
Finanzergebnis	**3’350**	**15’532**
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	**1’460**	**1’890**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**–24’269**	**116’607**
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	3’500	730
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	–	–
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**–20’769**	**117’337**
Entnahme aus Entwicklungs- und Projektfonds	21’620	–
Zuweisung an Lernenden-Fonds	–	–50’000
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	–851	–67’337
Ergebnis nach Zuweisungen	**0**	**0**

Hinweis auf den Revisionsbericht:
Die Buchführung und Jahresrechnung wurden von der Von Graffenried AG Treuhand im September 2026 geprüft und abgenommen. Der Revisionsbericht kann auf Wunsch am Geschäftssitz eingesehen werden.

Anhang Finanzen 2025/2026

Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung, Bewertungsgrundlagen
Die Rechnungslegung der Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit dem Personenrecht des Zivilgesetzbuches (Dritter Abschnitt: Die Stiftungen, Art. 83a–83c) und dem 32. Titel des Obligationenrechts «Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung» (Artikel 957–960).

Bewertungsgrundsätze
Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen und Wertberichtigungen.

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

1) Aktive Rechnungsabgrenzung:
   Rechnungsstellung an SVA für Ausbildungsbeiträge supported education erfolgt jeweils rückwirkend

2) Passive Rechnungsabgrenzung:
   Bereits fakturierte Firmenbeiträge 01. – 09.08.2026, Überzeitguthaben Mitarbeitende sowie noch nicht verrechnete Verbindlichkeiten

3) Sachaufwand:
   Kosten im Zusammenhang mit dem Umzug und dem Ausbau der neuen Geschäftsräumlichkeiten, Aufwendungen für IT-Projekte (CRM, KI-Tools)



Lionelle Soraya Ringli
Bekleidungsnäherin EBA
pi.collections GmbH

In diesem Sommer schloss ich meine Ausbildung als Bekleidungsnäherin EBA erfolgreich ab. Während meiner Lehrzeit wurde ich stets von meiner Berufsbildungskoordinatorin vom bvz unterstützt und von meinen zwei Partner-Lehrbetrieben bestens ausgebildet. Auch auf die Prüfungen wurde ich gut vorbereitet. Das letzte Lehrjahr verbrachte ich bei Pi Collection in Uster, wo ich in der Damenschneiderei tätig war. Während meiner Lehre lernte ich den Umgang mit den verschiedensten Stoffen und Maschinen kennen sowie effizient zu arbeiten. In diesen zwei Jahren konnte ich mich persönlich weiterentwickeln und lernte mich und meine Fähigkeiten besser kennen. Ich werde meine Lehre beim bvz in guter Erinnerung behalten.

Projekte und Dienstleistungen

Folgende Projekte und Dienstleistungen konnten wir im letzten Jahr erfolgreich umsetzen, fortsetzen und weiterentwickeln:

Interne Weiterbildung: Aktuelles zum Thema Sucht – Fokus Jugendliche

Im Rahmen einer internen Weiterbildung setzte sich das gesamte Team intensiv mit dem Thema Suchtprävention in der Lehrzeit auseinander. Im Fokus standen aktuelle Entwicklungen und Konsumtrends bei Jugendlichen sowie unterschiedliche Formen von Abhängigkeit – von Alkohol, Nikotin und Cannabis bis hin zu Medikamenten-, Misch- und problematischem Medienkonsum.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Besonderheiten des Jugendalters, möglichen Risiko- und Schutzfaktoren sowie der Frage, wann Konsum problematisch wird. Ebenso wurden mögliche Früherkennungsmerkmale und die Bedeutung einer rechtzeitigen Intervention thematisiert. Das Team erhielt praxisnahe Hinweise, wie Auffälligkeiten wertschätzend angesprochen werden können, ohne vorschnell zu urteilen oder Diagnosen zu stellen. Wichtig war dabei auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Verantwortung in der Begleitung von Lernenden. Die Weiterbildung vermittelte Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen und zeigte konkrete Unterstützungs- und Beratungsangebote für Jugendliche und Fachpersonen auf.

Ein zentrales Fazit: Hinschauen, Veränderungen wahrnehmen und Sorgen frühzeitig ansprechen – denn jedes Ansprechen kann einen wichtigen Unterschied machen.

Für unsere Lernenden

Pasta & Pins: Zusammenarbeit, die verbindet

Gute Zusammenarbeit entsteht nicht nur im Arbeitsalltag, sondern auch bei gemeinsamen Erlebnissen. Unter diesem Motto trafen wir uns zum Funevent «Pasta & Pins». Nach einem gemütlichen Pastaessen ging es in vier Gruppen auf die Bowlingbahn. Mit viel Teamgeist, spannenden Duellen und zahlreichen Lachmomenten stand nicht das Resultat, sondern das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Solche Anlässe stärken den Zusammenhalt und schaffen wertvolle Begegnungen, die sich positiv auf die tägliche Zusammenarbeit auswirken.



Zmittag mit Ussicht (ehemals Diplomfeier)

Beim Zmittag mit Ussicht durften wir gemeinsam mit unseren diesjährigen Absolventen/Absolventinnen auf eine prägende Zeit zurückblicken und gleichzeitig den Blick nach vorne richten.

Bei herrlichem Wetter und mit einer angenehmen Brise, feinem Essen und einer entspannten Atmosphäre entstanden viele angeregte Gespräche, ehrliche Begegnungen und schöne gemeinsame Momente.

Es sind genau diese Augenblicke, die zeigen, wie wertvoll der Austausch auch über die Lehrzeit hinaus bleibt. DANKE an unsere Praxisausbildner/-innen, die unseren Berufsnachwuchs zusammen mit uns begleitet und für den weiteren Berufsweg fit gemacht haben.

Für unsere Partner-Lehrbetriebe

Betriebscoaching – individuell, praxisnah und wirksam

Die Ausbildung von Lernenden beginnt lange vor dem ersten Arbeitstag. Bereits bei der Rekrutierung, der Auswahl geeigneter Bewerbender und der Vorbereitung des Lehrstarts werden wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit geschaffen. Mit unserem Betriebscoaching unterstützen wir Lehrbetriebe gezielt und bedarfsgerecht in den unterschiedlichen Phasen der Ausbildung.

Je nach Wunsch begleiten wir die Betriebe umfassend von der Rekrutierung über die Probezeit bis zum ersten Bildungsbericht. Gleichzeitig können auch einzelne Leistungen und Ausbildungsphasen in Anspruch genommen werden. Die drei Coachingangebote Basis, Komfort und Superior ermöglichen eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung.

Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung bei der Selektion von Lernenden, die Begleitung bei Herausforderungen während der Lehre oder die Vorbereitung und Begleitung von individuellen praktischen Arbeiten (IPA).

In grösseren Berufsgruppen führen wir zudem intern Probe-Qualifikationsverfahren durch und bereiten die Lernenden gezielt auf das bevorstehende QV vor. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung und Stärkung der Praxisbildenden. Wir vermitteln praxisnahes Wissen, schaffen Sicherheit in der Begleitung der Lernenden und unterstützen die Lehrbetriebe bei der konkreten Umsetzung der jeweiligen Bildungsverordnungen im Arbeitsalltag.

Unser Ziel ist es, Berufs- und Praxisbildende zu entlasten, die Ausbildungsqualität nachhaltig zu stärken und gemeinsam klare, verlässliche Strukturen zu schaffen. So können Herausforderungen frühzeitig erkannt, Lernende gezielt gefördert und erfolgreiche Lehrverhältnisse unterstützt werden.

Coaching mit Wirkung – Lernende stärken statt nur führen



Im Zentrum dieses Workshops steht die Frage, wie bereits kleine Veränderungen im Ausbildungsalltag eine grosse Wirkung erzielen können. Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie hilfreiche Gewohnheiten aufgebaut, wenig zielführende Verhaltensmuster verändert und Lernende Schritt für Schritt in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.
Praxisnahe Impulse zeigen zudem auf, weshalb gute Vorsätze im Alltag oft scheitern und wie Veränderungen mit einfachen, bewussten Schritten nachhaltiger umgesetzt werden können.

Leitung: Vera Bossart,
Betriebliche Mentorin mit eidg. FA und Bereichsleiterin

AD(H)S als Chance?

Wie können Lernende mit AD(H)S im Ausbildungsalltag wirkungsvoll begleitet und ihre individuellen Stärken gefördert werden? Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie kleine Veränderungen, klare Strukturen und hilfreiche Gewohnheiten eine grosse Wirkung erzielen können.
Praxisnahe Impulse zeigen auf, wie wenig zielführende Muster erkannt und verändert sowie neue Gewohnheiten Schritt für Schritt etabliert werden können. Dabei wird auch beleuchtet, welche Auslöser Veränderungen erschweren und wie Lernende auf dem Weg zu ihren Zielen nachhaltig unterstützt werden können.

Leitung: Michèle Uffer,
CAS Case Management und Bereichsleiterin

Partner-Lehrbetriebe

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Almacasa-Zentrale
- ZURZACH Care AG

Automatikmonteur/-in EFZ
- ETM Energie-Technik Meier AG
- Hiltag AG
- SR Technics Switzerland AG
- Walo Bertschinger AG
- ZITT Motoren AG

Bekleidungsnäher/-in EBA
- pi.collections GmbH

Detailhandelsassistent/-in EBA, Lebensmittel
- Avec Uster

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ, Lebensmittel
- Avec Uster
- G. Thuma Zürich GmbH
- LANDI Furt und Limmattal

Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Menschen mit Beeinträchtigung
- Stiftung Noveos

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Hausdienst
- Alterswohnheim Abegg-Huus
- Alterswohnheim Studacker
- Baugenossenschaft Oberstrass
- Baugenossenschaft Waidmatt
- DBU Facility Services AG
- DS Facility Services AG
- Familienheim-Genossenschaft Zürich
- FIFA
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
- IG Rote Fabrik
- Kath. Pfarramt Liebfrauen
- Mövenpick Hotel Zürich Airport
- Primarschule Steinmaur
- Reformierte Kirche Furttal
- Reformierte Kirche Thalwil
- Reformierte Kirchgemeinde Bülach
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus
- Röm.-kath. Pfarramt Maria Lourdes
- Röm.-kath. Pfarramt u. Kirchgemeinde St. Martin
- Römisch-katholische Kirchgemeinde
- Schule Zollikon
- Schützengesellschaft der Stadt Zürich
- Seelsorgeraum St. Anton/Maria Krönung
- Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach
- Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
- Siedlungsgenossenschaft Eigengrund
- Tertianum AG, Tertianum Etzelgut
- Tertianum AG, Tertianum Im Vieri
- Tivoli Real Estate Management AG
- TRD Stiftung TierRettungsDienst
- Waser Works AG

Fahrradmechaniker/-in EFZ
- M-way Mobility AG, Filiale Schlieren

Gärtner/-in EBA, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Baugenossenschaft Freiblick

Gärtner/-in EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)

Gipserpraktiker/-in EBA
- Agosti AG Die Gipsermeister

Heizungspraktiker/-in EBA
- Künzler Haustechnik GmbH

Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ
- Altstadt Hotel & Bar
- B&B HOTEL Zurich East Wallisellen
- Dorint Airport-Hotel Zürich
- Hotel City Zürich
- Motel One Zürich
- PRO FILIA Kantonalverein Zürich
- The Flag Zürich
- Verein Wohnzentrum Frankental

Informatiker/-in EFZ, Fachrichtung Plattformentwicklung
- eqipe GmbH
- Gemeindeverwaltung Küsnacht
- INFRAS
- Pro Helvetia
- Pro Infirmis Schweiz
- Unilabs Dübendorf
- Walo Bertschinger Central AG

Kauffrau/Kaufmann EBA
- Digital Realty Switzerland GmbH
- Gesundheitsnetz Küsnacht AG
- Tixi Zürich

Kauffrau/Kaufmann EFZ, Branche Dienstleistung & Administration
- AM Contract-Factory AG
- Baugenossenschaft Letten BGL
- Baugenossenschaft mehr als wohnen
- Baugenossenschaft Rotach Zürich
- Baugenossenschaft Sonnengarten Zürich
- Baugenossenschaft Zurlinden
- Caritas Zürich
- EIT.swiss
- EntServ Schweiz GmbH
- Familienheim-Genossenschaft Zürich
- Freie Schule Zürich
- Gebrüder Meier AG
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
- Huber Getränkehandlung AG
- Kath. Pfarramt Liebfrauen
- Kath. Pfarrei Christkönig
- Katholisch Stadt Zürich
- Katholische Pfarrei Wetzikon

An die Partner-Lehrbetriebe

Für Ihr Engagement und Ihre positive Einstellung gegenüber den Lernenden bedanken wir uns herzlich. Mit Ihrer Unterstützung haben dieses Jahr 100 % der Lernenden das Qualifikationsverfahren bestanden. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft zu planen.

- Mediq Suisse AG
- Nikon Europe B.V.
- OdA Sozialberufe Zürich
- Paulus Akademie
- Quality Team Kista AG
- Respiro Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie GmbH
- Röm.-kath. Pfarramt Maria Lourdes
- Röm.-kath. Pfarramt St. Konrad
- Santander Consumer Finance Schweiz AG
- SAWIA, Pflege im Alter – Wohnen im Quartier
- Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
- Sereo
- Solidar Suisse
- Sozialwerk Pfarrer Sieber
- Stucky Holzprofilleisten AG
- SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen
- Swiss Safety Center AG
- VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten

Koch/Köchin EFZ

- Tertianum AG
- Stapfer Stiftung Horgen

Küchenangestellte/-r EBA

- Heilsarmee Wohnheime Zürich

Logistiker/-in EFZ, Fachrichtung Lager

- Hocoma Medical GmbH
- Schweizer AG

Maler/-in EFZ

- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
- Kurt Zuber AG

Mediamatiker/-in EFZ

- Schweizer AG

Polydesigner/-in 3D EFZ

- 2communicate ag
- 3dimensional AG
- ALVICO Vils AG
- Brogleworks AG
- H&M Hennes und Mauritz AG
- Hauser & Partner AG
- INQUBATOR GmbH
- Samt & Sonder AG
- Schweizerisches Nationalmuseum
- Theater Basel

Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA

- PRO FILIA Kantonalverein Zürich

Unterhaltspraktiker/-in EBA

- Kath. Pfarramt Herz Jesu Wiedikon
- Pfarrei Herz Jesu Oerlikon
- Rafaelschule Heilpädagogische Tagesschulen
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus
- Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Katharina
- SABA
- Seelsorgeraum St. Anton / Maria Krönung
- Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
- TRD Stiftung TierRettungsDienst, Tierheim Pfötli

Zweirad-Assistent/-in EBA, Schwerpunkt Fahrrad

- M-way Mobility AG, Filialen Frauenfeld und Zürich Sihlcity

Lehrstellenpaten, Gönner/Sponsoren

Lehrstellenpaten

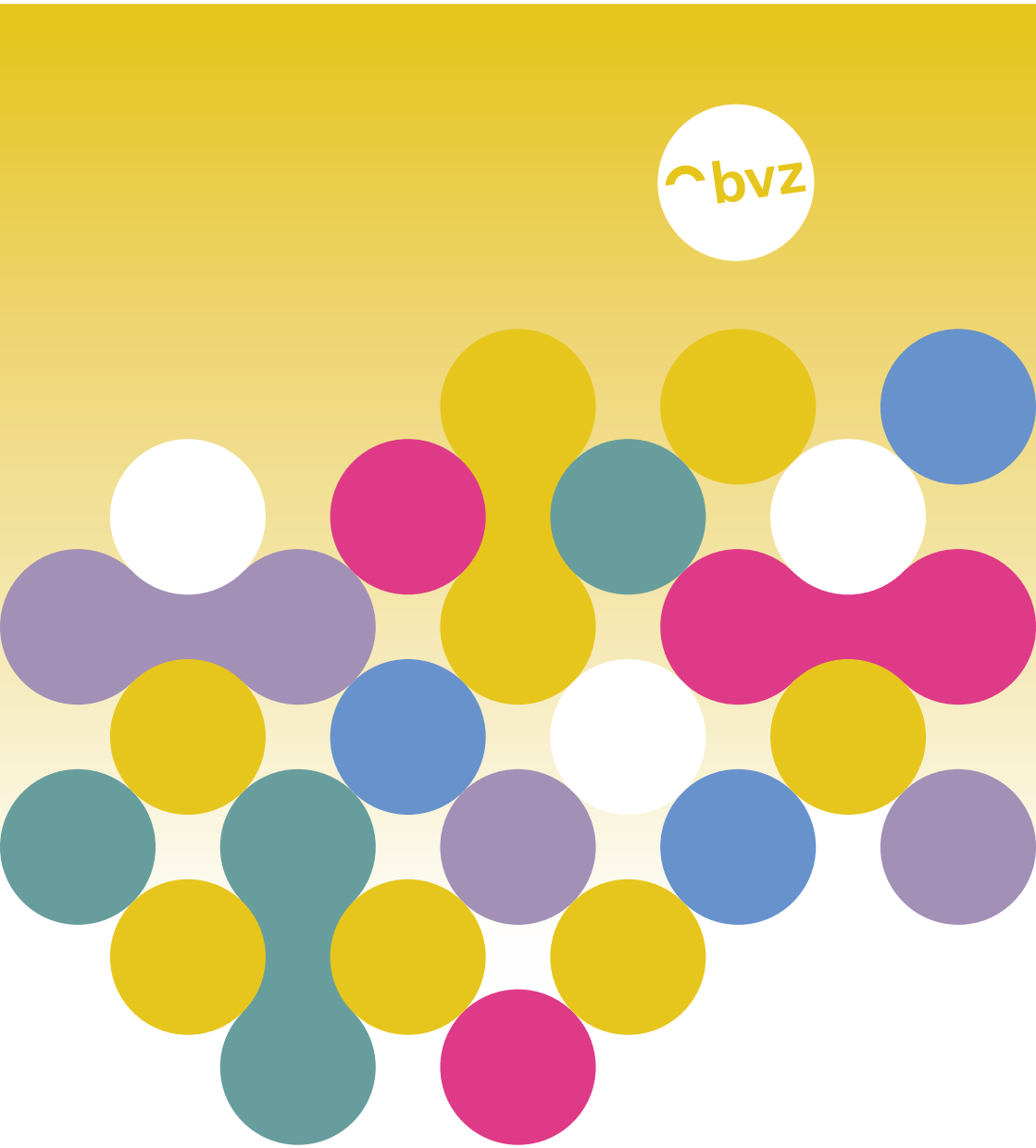
- Marina Arnhold
- Marco Beutler
- Margrit und Josef Estermann
- Sandra Gerschwiler
- Anita Gut Scherler und Matthias Scherler
- Balz Hösly
- Heinz Kunz
- Christiane Roth Consulting
- Werner Sieber

Gönner und Sponsoren

- ROKJ Stadt Zürich
- Stadt Zürich
- Werner Dessauer Stiftung

Danke für Ihre Unterstützung

**Der bvz bedankt sich herzlich bei allen Paten, Gönnern, Sponsoren und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung.
Spenden heisst nicht schenken, sondern säen.
In diesem Sinne freuen wir uns auf eine vielfältige Zukunft unserer Lernenden.**



Stiftung bvz
Berufslehr-Verbund Zürich
Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. 044 278 81 00

bvz.zuerich